© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hadrosticta nov. gen. *Cetonidarum* aus Central-Amerika, neben *Argyripa Lansbergii* Sallé.

Von

Dr. *G. Kraatz.*

(Hierzu Taf. IV, Fig. 11.)

Clypeus profunde emarginatus.
Thorax apice haud productus, multipunctatus, media basi producta.
Elytra apica haud acuminata, multipunctata.
Processus mesosternalis productus, acuminatus, recurvus.
Pygidium parum declive, majusculum.
Tibiae anteriores unidentalae.
Corpus supra opacum, subtus viridi-aureum, splendidum.

Diese Art reiht sich zunächst an die schöne *Argyripa Lansbergii* Sallé an, ist aber kleiner, auf der ganzen Oberseite mit gröfseren, unregelmäfsigen Punkten besetzt, durch den vorn ziemlich stark ausgerandeten Clypeus, weniger vorgezogenen Mittellappen des Halsschildes, gröfseres, weniger steil abfallendes Pygidium von ihr unterschieden, in der prächtigen, glänzend grünen Färbung der Unterseite mit ihr übereinstimmend, welche überall gleichmäfsig ist, während bei *Arg. Lansbergii* sich in der Mitte der Basis jeden Hinterleibssegmentes ein schwarzer Fleck befindet. Der Prosternalfortsatz ist ähnlich, etwas kürzer, mehr nach oben gerichtet. Das Männchen ist unbekannt.

Vaterland: Central-Amerika.

Hadrosticta viridiflua: Supra opaca, viridiflua, thoracis elytrorumque marginibus ochraceis, omnium punctis majoribus nigris irregularibus adspersus, subtus splendide viridis, punctis majoribus nigris obtecta, tibiis tarsisque nigris. — Long. 17 mill.

Mas: *Latet.*

Kleiner als *Argyripa Lansbergii* Sallé, mit der der Käfer nahe verwandt ist, die Unterseite ebenso prächtig grün gefärbt, die ockergelbe Oberseite mit einem grünlichen Hauche angeflogen, so dafs nur der Seitenrand ockergelb bleibt. Die Fühler sind schwarz. Der Clypeus ist vorn schwarz, in der Mitte eingedrückt und ziemlich tief ausgebuchtet, die Vorderecken abgerundet.

Hinter der schwarzen Spitzenfärbung folgt ein glänzend grüner Fleck, der nach den Seiten zu schmäler wird; dann folgt die ocker-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gelbe Grundfarbe des Kopfes mit schwarzen grofsen Punkten, die hin und wieder zusammenfliefsen. Der Bau des Halsschildes ist ganz ähnlich wie bei *Arg. Lansbergii* [1]), doch ist der Mittellappen nach hinten etwas schwächer vorgezogen. Die Oberseite ist unregelmäfsig mit gröfseren schwarzen Punkten besetzt, die an den ockergelben Seiten weitläufiger stehen. Die Seiten der Schulterstücke sind golden angehaucht. Die Flügeldecken sind etwas mehr nach hinten verengt als bei *Lansb.*, matt, mit grünem Anfluge, an den Seiten ockergelb, unregelmäfsig mit gröfseren schwarzen Punkten besetzt, welche an den Seiten hinter der Mitte einen gröfseren Punkt bilden; zu einem gröfseren Querflecken fliefsen sie jederseits neben der Naht unweit der Spitze zusammen. Das Pygidium ist ockergelb, weitläufig schwarz punktirt. Die Unterseite ist prächtig grün schimmernd, an den Seiten mit dichter stehenden schwarzen Punkten bedeckt, die Schenkel auf der Unterseite goldgrün, die Schienen und Füfse schwarz.

Das Männchen ist unbekannt.

Janson hat die auffallende Kinnbildung des Männchens der *Argyripa subfasciata* Ritsema (Notes from the Leyden Mus. VII (1855), p. 41, pl. 3, fig. 2 ♀) beschrieben, von der mir ebenfalls ein Männchen von *Chisigni* vorliegt. Das Männchen von *Lansbergii* Sallé weicht von demselben, aufser durch die Kinnbildung, auch durch den breiten Fortsatz des Thorax über den Vorderrand des Kopfes ab. Beide stimmen aber in der auffallenden Kopfbildung, in dem gerade abgeschnittenen Clypeus und in der prächtigen Färbung der Unterseite überein. *Hadrosticta* besitzt die letztere ebenfalls, weicht aber von beiden durch geringere Gröfse und den vorn ziemlich tief ausgerandeten Vorderrand des Clypeus ab. Wahrscheinlich wird die Kopfbildung des vorläufig unbekannten ♂ eine ähnlich auffallende sein, wie bei den genannten Arten.

Allorhina anomala Bates (Trans. Ent. Soc. of London 1869, p. 388), mit ähnlicher Kopfbildung und einzähnigen Vorderschienen scheint ebenfalls zu *Argyripa* zu gehören, *Allorhina Hurti* Chevrol. aber (Annal. Soc. Ent. de Belgique XIV (1870—71), p. 6, pl. 1, fig. 1) mit dreizähnigen Vorderschienen möchte ich nach der angegebenen Sculptur und Zeichnung mit Bestimmtheit als Repräsentanten einer eigenen Gattung ansprechen.

---

[1]) Vergl. die Abbildung in den Annales de la Soc. Ent. de France 1857 (p. 617), Taf. 13, Fig. 1.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nic. Prillwitz del. Nic. Prillwitz lith.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: 1892

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Hadrosticta nov. gen. Cetonidarum aus Central - Amerika, neben Argyripa Lausbergii Salle. 378-379